

# Bread and Roses

T.: James Oppenheim  
 M.: Mimi Farina  
 Arr.: Martin Lugenbiehl

Choir

B $\flat$  F B $\flat$

1. As we go march-ing, march - ing, in the beaut - ty of the day, A mil - lion dark - ened  
 2. As we come march - ing, march - ing, we \_ bat - tle too, for men, for they are wo - man's  
 3. As we come march - ing, march ing, un - num - bered wo - men dead go Cry - ing through our  
 4. As we come march - ing, march - ing, we \_ bring the grea - ter Days, The ri - sing of the

Tenor / Alt

Bass (Alt 2)  
 Bordun

Ham ha ham ha ham ha ham ha ham ha

Choir

F C F B $\flat$  B $\flat$

kitch - ens, a thou - sand mill lofts gray, Are touched with all the ra - dian - ce that a  
 chil - dren and we. mo - ther them a - gain, Our lives shall not be sweat - ed from \_  
 sing - ing their an - cient song of bread, small art and love and beau - ty their \_  
 wo men. means the ti - sing of the race. No more the drudge and i - dler, ten that

T. / A.

Bordun

ham ha ham ha ham ha ham ha ham ah

Choir

E $\flat$  F B $\flat$

sud - den sun dis - clos - es, For the peo - ple hear us  
 birth un - til life clos - es, Hearts starve as well as  
 drud - ging spi - rits knew. \_ Yes it is bread that we  
 toil where one re - pos - es, But a shar - ing of life's

T. / A.

Bordun

ham ah ham ha ham ha

14

Choir

sing - ing, "Bread and Ros - es! Bread and Ros - - es!"  
 bo - dies: Give us bread, but give us ros - - es.  
 fight for, but we fight for ros - es too.  
 glor - ies Bread and Ros - es bread and ros - - es.

T. / A.

Bordun

ham ha ham ha ham ha ham ja.

Eb F Bb

Wenn wir zusammen gehen,  
 geht mit uns ein schöner Tag,  
 durch all die dunklen Küchen  
 und wo grau ein Werkshof lag,  
 beginnt plötzlich die Sonne  
 unsre arme Welt zu kosen  
 und jeder hört uns singen  
**BROT UND ROSEN**

Wenn wir zusammen gehen,  
 kämpfen wir auch für den Mann,  
 weil unbemuttert kein Mensch  
 auf die Erde kommen kann  
 und wenn ein Leben mehr ist  
 als nur Arbeit, Schweiß und Bauch  
 wollen wir mehr - gebt uns Brot  
 doch gebt die Rosen auch.

Wenn wir zusammen gehen  
 gehen unsre Toten mit,  
 ihr unerhörter Schrei nach Brot  
 schreit auch durch unser Lied  
 sie hatten für die Schönheit,  
 Liebe, Kunst erschöpft nie Ruh  
 drum kämpfen wir ums Brot  
 und woll'n die Rosen dazu.

Wenn wir zusammen gehen  
 kommt mit uns ein besserer Tag,  
 die Frauen, die sich wehren  
 wehren aller Menschen Plag,  
 zuende sei, dass kleine Leute  
 schufteten für die Großen,  
 her mit dem ganzen Leben:

**BROT UND ROSEN**

Der Slogan **Brot und Rosen** stammt aus einer Rede der New Yorker Gewerkschafterin Rose Schneiderman im Jahr 1911: *The woman worker needs bread, but she needs roses too.*<sup>[1]</sup> Er wurde in das Gedicht *Bread and Roses* von James Oppenheim aufgenommen, das in demselben Jahr im *American Magazine* veröffentlicht wurde und den *Frauen im Westen* gewidmet ist. 1912 wurde *Brot und Rosen* eine Streik-Parole und wurde auch als Lied mit dem Streik von mehr als 20.000 Textilarbeiterinnen in Lawrence, Massachusetts bekannt. Seitdem gehört das Lied zur Internationalen Gewerkschaftsbewegung und zur Frauenbewegung (Internationaler Frauentag, Weltfrauentag).

Das Lied ist in zwei Melodiefassung bekannt. Die ältere ist von Martha Coleman, die jüngere von Mimi Farina, der Schwester von Joan Baez.

Diese Fassung ist für Frauenchor wie für gemischten Chor singbar.

Abfolge: 1. Strophe unisono Melodie (ist in der 1. Zeile untere Stimme), 2. Strophe mit Sopran 1; 3.+4. Strophe mit Tenor/Alt Stimme

Die Bass Stimme (auch mit Alt zu singen) kann wie beliebt dazu gesungen werden.